

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Antimon“ vom 4. November 2021 14:42

Mal eine ganz schräge Idee: Wie wäre es sich mit der Elternvertretung und/oder den betroffenen (älteren) SuS zusammenzurotten, sich nachmittags auf die Strasse zu stellen (nach Dienstschluss dürfen das auch Beamte!) und gegen die offensichtlich vorherrschenden Missstände laut und in aller Öffentlichkeit zu protestieren? Oder sich mindestens an die Gewerkschaft und die Medien zu wenden? Und zwar richtig und nicht so halbherzig "es ist jetzt aber schon ein bisschen unangenehm ..."? Oder ist es wirklich so, dass die Mehrheit schon so gefressen hat, dass es keine Dienst-Laptops, kein WLAN, keine Waschbecken, keine sauberen Toiletten, kein weissdochnichtwasnochalles ... gibt dass sie auch diesbezüglich den Allerwertesten nicht hochbekommt?

FFP2-Masken, CO₂-UFOs und repetitive Massentests sind auch bei uns im Baselland nicht "einfach so" passiert, es gab diesbezüglich steten Austausch mit der Gewerkschaft und anderen Interessensverbänden. Wir haben bei uns im Schulhaus auch nicht "einfach so" den Umbau der Fenster bekommen, das war initial eine Anregung aus der Fachschaft Physik, die damit zur SL ist, die damit zum Kanton ist, der das Hochbauamt beauftragt hat. Und dann bleibt man dahinter und quengelt so lange, bis es passiert ist. Ja, die Politik muss schon wollen, aber sie muss auch wissen, was von der Gegenseite gebraucht und gewollt wird. Letztes Jahr hatten wir eine gewisse organisatorische Notsituation, dieses Jahr gilt das nicht mehr als "Ausrede". Geht und wehrt euch dagegen und hört auf Kinder zu erfrieren weil's angeblich nicht anders möglich ist.